

**Antrag
auf Gewährung einer
Zuwendung**

Betr.: Scala Kultur gGmbH

Abteilung: Scala Live Kultur

Bezug:

Kulturprogramm „Scala Live“ von Januar bis
Dezember 2015 im Scala Theater
Ludwigsburg.

1. Antragstellerin/Antragsteller	
Name/Bezeichnung	Scala Kultur gGmbH / Live Kultur
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort Stuttgarter Str. 2, 71638 Ludwigsburg
Auskunft:	Name/Tel. Herr Lichtner Tel.: 07141 - 388 144 edgar.lichtner@scala-ludwigsburg.de
Bankverbindung:	Konto-Nr./BLZ/Bezeichnung des Kreditinstitutes Scala Kultur gGmbH Konto: 30489 BLZ: 60450050 Kreissparkasse Ludwigsburg
2. Maßnahme	
Bezeichnung Zuwendungsbereich	Gestaltung und Durchführung eines ganz- jährigen Kulturprogramms im Scala-Theater, Stuttgarter Str. 2, 71638 Ludwigsburg.
Zuwendungszeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015

3. Finanzierungsplan		
3.1	Gesamtkosten + Tilgung + Investitionen	660 000 €
3.2	Leistung Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
3.3	Bewilligte / beantragte öffentliche Förderung (z.B. Landkreis, Land)	Landkreis Ludwigsburg Institutionelle Förderung 34 512 €
3.4	Beantragte Förderung bei der Stadt Ludwigsburg	Die Scala Kultur gGmbH Live beantragt die bisherige Kulturförderung in Höhe von 209 650 € und eine dauerhafte Anpassung in Höhe von 62 196 € auf 271 846 €
3.5	Eigenanteil	353 000 €
3.6	Höhe des Betrags, bis zu dem die beantragten Mittel der Personal- vermehrung, dem Ausbau oder der organisatorischen Verbesserung der Einrichtung dienen sollen.	Sondersituation 2014 / 2015: 1) Antrag auf Mehrkostenübernahme für „Scala: On Tour“ in Höhe von (Stand 19 343,45 € 2) Antrag auf Mehrkostenübernahme für die Veranstaltungen Sept – Dez 2014 in Höhe von 24 940 € 3) Antrag auf einmalige Mehrkosten- übernahme 2015 für Zusatzlicht- technik in Höhe von 17 408,26 €
4. Begründung		
<p>Die Scala Kultur gGmbH führt im Gebäude Stuttgarter Str. 2 (Scala) und angrenzendem sog. „Cluss-Garten“ ein ganzjähriges hochwertiges Kulturprogramm durch. Die Durchführung dieses Programms ist von zentraler Bedeutung für die Pflege und Förderung der Kultur in Ludwigsburg und erfolgt daher im Gemeinwohlinteresse. Die beantragte Zuwendung ist – entsprechend dem beiliegenden Wirtschaftsplan - zur Erfüllung dieser Tätigkeit erforderlich, um das, seitens der Scala Kultur gGmbH angebotene, kulturelle Programm zugunsten insbesondere der Einwohner der Stadt Ludwigsburg aufrechtzuerhalten. Eine kostendeckende Erfüllung ihrer Aufgaben ist der Scala Kultur gGmbH nachweislich nicht möglich.</p>		

5. Erklärungen

Die Antragstellerin/ der Antragsteller erklärt, dass

5.1 sie / er zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist

berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)

5.2 die Angaben in diesem Vertrag (einschließlich der Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

6. Anlagen

- Verbindlicher Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015
(vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015)
- Organisations- und Stellenplan
- Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Scala Kultur gGmbH in 2015
- Programm / Vorhaben mit „messbaren“ Zielen wie:
 - Zeitrahmen
 - Veranstaltungszahlen
 - Geplante Besucher (Auslastungszahlen in Personen und %)
 - Zielgruppe / Altersspektrum
 - Ausmaß der Wirkung (lokal / regional / überregional)

(Ort/Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name, Funktion)



SCALA THEATER

**DER LEBENDIGE UND TRADITIONSREICHSTE
VERANSTALTUNGSORT FÜR KULTUR
IN LUDWIGSBURG**

6. Anlagen

Organisations- und Stellenplan:

Angestellte (insgesamt 180 % Stelle):

- 1 Geschäftsführer (100% Stelle)
- 1 Auszubildende bis Juli 2015
- 1 Auszubildender ab 1.9.2014 bis Juli 2016
- 1 Praktikant (3-Monats-Praktikum)
- 1 Fachkraft für Veranstaltungstechnik (70 % Theatersommer / 30 % Scala Live)
- NEU: 1 Bürofachkraft „Büro/Sekretariat/Verwaltung“ (50 % Stelle) – siehe Seite 14

400 € - Kräfte:

- 1 Stelle „Freiwilliges Soziales Jahr – Kultur“ (komplett gefördert durch die Wüstenrot Stiftung)
- Organisation / Unterstützung bei Veranstaltungen: ca. 5 - 7 Personen
- Aufbau/Abbau bei Veranstaltungen: 2 - 5 Personen

Ehrenamt:

- Ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung der Organisation/Durchführung von Veranstaltungen: ca. 18 Personen

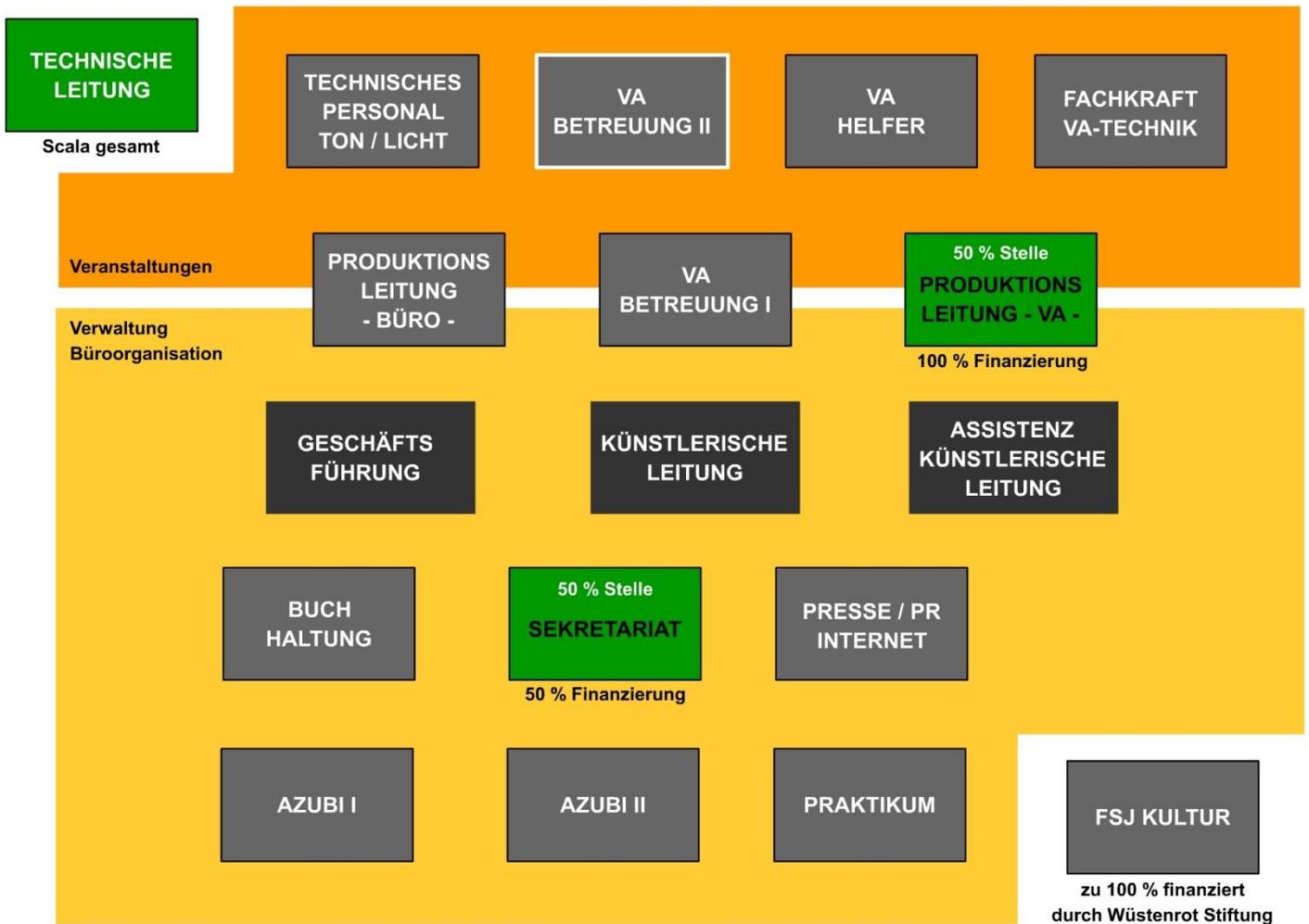
Honorarkräfte / Freiberufler auf Stundenbasis (insgesamt 300 % Stelle)

- 2 Künstlerischer Leiter
- 1 Person für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 2 Personen für Veranstaltungsbetreuung
- NEU: 1 Person für Produktionsleitung – Veranstaltungen – siehe Seite 14
- 1 Person für Produktionsleitung - Büro
- 1 Person für Buchhaltung

Zusätzliches Personal - Veranstaltungen

- Technisches Personal bei Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Organigramm „Personal Scala Live“:



Erläuterung Organigramm „Personal Scala Live“:

Die grün gekennzeichnete Stelle „Technische Leitung – Scala gesamt“ ist mittelfristig umzusetzen. Mit der Mehrsparten-Ausrichtung der Inhalte im Scala ist in den jeweiligen einzelnen Leitmarken – Live / Kino / Gastro / Fremdvermietungen – spezielles Fachwissen zu den technischen Bedingungen notwendig. Kinoprojektion, Licht- und Tontechnik, Aufnahmetechnik, Medien- und Netzwerktechnik. Zeitgleich stellt jeder Nutzer an seinen Veranstaltungen einen Haustechniker, der die Saal- und Gebäudetechnik (Brandmeldeanlage, Lüftung etc.) betreut. Eine Bündelung dieser Arbeitsbereiche auf einen Ansprechpartner, wie in ähnlichen Häusern, wird deshalb von den Scala Nutzern angedacht. Die Kosten dafür werden dann anteilig umgelegt.

Für Scala Live sind die beiden grün gekennzeichneten Stellen „Produktionsleitung VA“ und „Sekretariat“ neu zu schaffen.

Die grau und schwarz gekennzeichneten Stellen sind mit der bisherigen Finanzierung über den Zuschuss weiterhin abgedeckt.

Die weiß umrandete Stelle „VA-Betreuung II“ dient zur zeitlichen Entlastung der bisherigen Stelle „VA-Betreuung I“ – der bisherige Zeit- und Kostenaufwand wird auf 2 Personen verteilt und bleibt damit kostenneutral.

Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Scala Kultur gGmbH - Live - in 2015

Auf den Tag genau am 17.9.2014 konnte das Scala Theater sein 60-jähriges Jubiläum gemeinsam mit dem Wiedereinzug nach 2 ½ jähriger Umbauzeit feiern. Mit einer Festivalwoche mit unterschiedlichstem Programm stand das Haus für 5 Tage unter gemeinsamer Bespielung aller Scala Nutzer (Scala Live, Scala Theatersommer, Kinokult, Scala Backstage und Scala GmbH).



Mit der Festivalwoche und der darauffolgenden ersten Scala Live-Woche konnten bereits die ersten Tests für geplante Synergieveranstaltungen (Opernübertragung, Tagesnutzung mit Umbau von Kino- auf Livebetrieb, Seniorenkino, multifunktionale Bühne, Scala: Party!) erfolgreich durchgeführt werden.

Live-Mitschnitt: MTV unplugged mit CRO



Anfang Mai 2015 fand das bisher größte Highlight für die Scala Macher im Scala statt. Für 5 Tage gastierte der 25 Jahre alte Stuttgarter Rapper CRO mit MTV unplugged im Haus um einen Live-Mitschnitt zu produzieren. Zwischen 50 und 120 Personen pro Tag arbeiteten an ihren Gewerken wie Videotechnik, Ton und Licht, Aufnahmetechnik Ton, Projektionstechnik, Umbauten und Kulissen, um die 20 Musiker mit ihrem Star perfekt zu inszenieren. Das Restaurant war in dieser Zeit die Produktionskantine und Bereiche wie der Ehrenhof wurden extra gesperrt.

„Mehr geht nicht!“ war der am häufigsten verwendete Satz in diesen Tagen – in allen Gewerken wurde das Scala auf Höchstlast gefahren und bestand den Hätetest mit Bravour. Einzig ein Lagerbereich mit ca. 100 m² konnte im Haus nicht mehr geboten werden – dafür sprang dankenswerter Weise die Stadtbibliothek ein und stellte den noch im Umbau befindlichen Raum zum Lesegarten zur Verfügung.

Das Scala Team war über die gesamte Vorbereitungszeit von fast 3 Monaten mit eingebunden, um die umfangreichen, speziell auf die Scala Bedingungen zugeschnittenen Anforderungen der Produktion reibungslos umzusetzen.

Am 4.5.2015 war es dann soweit – nach fast 4 Stunden Aufnahmezeit war alles im Kasten und mit einer After-Show im Scala Backstage wurde die perfekt gelungene „Feuertaufe“ des neuen „alten“ Scala gefeiert.

Mit dieser Ausnahmeproduktion wurden wichtige Eckdaten für einen professionellen Betrieb des Scala ermittelt. Die seit vielen Jahren entwickelte Vermarktungsreihe „Scala: Plug & Play!“ für CD- oder DVD-Aufnahmen sowie Radio- oder TV-Mitschnitte konnte endlich den Schritt von der Theorie in die Praxis vollziehen und das Ergebnis wird in einem selbst erstellten „Making of“ Film zu sehen sein und dient als Werbetrailer für die professionellen Möglichkeiten im Scala.

Ziele Scala Live - Programmkonzept

Die Scala Historie

Das Scala Gebäude dient seit über 110 Jahren als Veranstaltungshaus für die Ludwigsburger Kulturszene. Seit 1932 wurde es auch als Kino genutzt, seit 1954 ist es unter dem Namen „Scala Theater“ bekannt. 1986 wurde es von Ludwigsburger Bürgern als kombinierter Kulturbetrieb mit Kulturveranstaltungen, Kinovorführungen und Theateraufführungen aufgebaut. Mit der Insolvenz dieses Vereins in 1999 wurde die Scala Kultur gGmbH als Nachfolgegesellschaft mit neuem Team und neuer Gesellschaftsstruktur zum Erhalt und der Weiterentwicklung des Scala als Kulturhaus gegründet.

In 2010 wurde die neu gegründete private Scala GmbH als Betreibergesellschaft bestimmt und verantwortet alle Betreiberthemen vom Marketing über das Belegungsmanagement bis zu Sponsoreneinbindung und der Kundenakquise.

Scala Live: Neue künstlerische Leitung seit April 2015

Zum 31.3.2015 verließ nach 13 erfolgreichen und sehr engagierten Jahren der künstlerische Leiter Peter Sömmer das Scala Team. Nach der Konsolidierung der Scala Situation und dem Abschluss der Sanierung des Hauses zog es ihn in Richtung seiner Heimat im Norden Deutschlands.



Mit **Mini Schulz** wurde zum 1.4.2015 der neue künstlerische Leiter vorgestellt. Er ist neben seiner musikalischen Karriere als Bassist verschiedener Orchester, Ensembles und Bands sowie seiner Professur an der Musikhochschule Stuttgart bekannt für seine Arbeit als Gründungsgesellschafter und Geschäftsführer des BIX-Jazzclubs in Stuttgart und für seine künstlerische Leitung der Stuttgarter Festivals „Jazzopen“ und „Boomtown“ überregional bekannt.

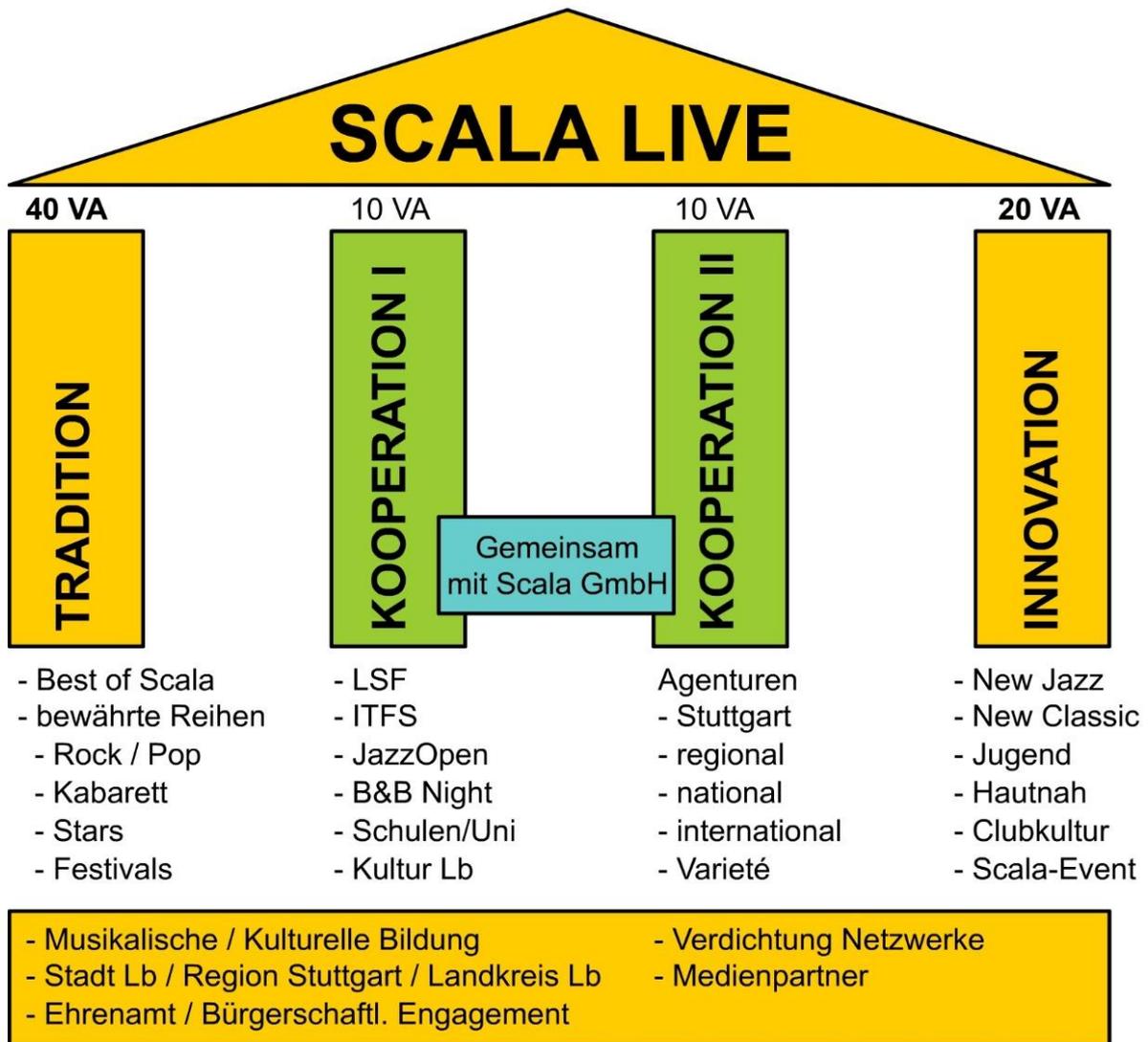


Ihm zur Seite und als absoluter Fachmann im Bereich „New Generation“ steht **Florian König**. Er zeichnet verantwortlich für die Entwicklung des Scala mit Konzerten für die Zielgruppe U30. Flo, frischgebackener Absolvent der Musikhochschule Stuttgart, ist ein Kenner der jungen Szene. Er arbeitet an vielen innovativen Musikprojekten und ist der Schlagzeuger der Stuttgarter Rapgröße CRO.

Mit den beiden entsteht nun ein neues Programmkonzept, das sich mit ersten Buchungen und Projekten im Herbst 2015 darstellen wird. Bis Ende 2015 werden sich neue und alte Buchungen überlappen – ab 2016 zeichnen dann beide Programmleute eigenständig für das Scala Live Programm verantwortlich.

Die Weiterentwicklung des Scala Live Programmes hat damit einen neuen Schwerpunkt: „**Scala: Kulturregion leben!**“. Mit der Wahl von Mini Schulz und Flo König wurden zwei Akteure gefunden, die aus einer lokalen/regionalen Basis heraus inhaltliche „Kulturbrücken“ in die Region bauen wollen und können. Die Verankerung in regionalen Netzwerken dient nicht nur der programmatischen Nutzung von Synergien sondern auch einer nachhaltigen Festigung des Scala als multifunktionaler Spielort, als spannender Ausbildungsort und als moderner wie abwechslungsreicher Arbeitsplatz.

Programmstruktur Scala Live



Ziel des Scala Live-Programmkonzeptes ist es weiterhin, auf Basis der historischen und aktuellen Geschichte des Scala Ludwigsburg, die Verknüpfung von Tradition und Moderne den Besuchern in einem gegliederten und thematisch kontinuierlichen Kulturprogramm mit überdurchschnittlicher Qualität zu vermitteln.

TRADITION

Auf Basis der bisherigen erfolgreichen Veranstaltungsreihen aus Rock/Pop, Kabarett/Comedy und den entsprechenden Festivals (Ludwigsburger Jazztage, Schwabenwochen, Humortage etc.) sowie der Inszenierung der „Stars der Jahrzehnte“ werden 40 Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt.

INNOVATION

Mit 20 Veranstaltungen pro Jahr werden einzelne bewährte Genres in ihren modernen Ausführungen ins Scala gebracht. „New Jazz“ und „New Classic“ beleuchten die aktuellen Strömungen des Jazz/der Klassik besonders in Hinsicht auf interdisziplinäre Konzertformen. Der Bereich „Jugend“ widmet sich mit edukativem Ansatz an Kinder und Jugendliche. Bewährte Projekte wie „Jazz für Kinder“ und „Jazz und Pop für Schüler“ schließen die Lücken der schulisch musikalischen Bildung und schaffen einen direkten Bezug zum Scala als spannender Ort für Kultur mit all seinen Facetten. Begleitend dazu sind Konzerte und

Veranstaltungen für diese Zielgruppe geplant. Dazu wird auch das lokale und regionale Netzwerk von Jugendkulturanbietern eingeladen das Scala als innovative Plattform zu entdecken und zu nutzen.

Mit „Hautnah“ werden verstärkt Stehkonzerte bis 800 Besucher angegangen, da das Scala ohne trennende Gitter vor der Bühne auskommt und damit jung und alt so nah wie möglich an ihre Künstler herankommen.

Wie kommt die Großstadt ins Scala? Dieser Frage widmet sich „Clubkultur“. Mit dem Internationalen Trickfilmfestival und dem Event „new music & animation“ am 9.5.2015 konnte das Publikum bereits den ersten erfolgreichen Test für große Inszenierungen moderner Spielarten internationaler Clubkultur erleben.

Der Bereich „Scala-Event“ geht mit dem experimentellen Ansatz die neuen technischen Möglichkeiten des Hauses auf Veranstaltungskonzepte zu testen an den Start. Mit der neuen Reihe Scala: Playground! und der „Nerd Night 1.0“ am 20.6.2015 steht das gemeinsame Spielen im Fokus des Abends. Gemeinsam mit dem Ludwigsburger Schach-Club, den Ludwigsburger Magic-Spielern und allen jungen und junggebliebenen Konsolenspielern wird ab 16:00 Uhr das Scala zum realen und virtuellen Spielplatz. Abgerundet wird das Ganze mit einem DJ aus der Stuttgarter Szene ab 23:00 Uhr. Das Spiele-Event wird von den Auszubildenden von Scala Live organisiert und durchgeführt.

Im Bereich Innovation finden sich auch die Scala internen Synergieveranstaltungen wie die Reihen: Live-Opernübertragung aus dem Royal Opera House in London, „music on screen“ mit Musikedokumentationen oder Live-Übertragungen, „sports on screen“ mit Live-Übertragungen von Sporthighlights wie z.B. das Finale des Mercedes Cup am 14.6.2015.

KOOPERATION I

10 Veranstaltungen pro Jahr sind gemeinsam mit der Scala GmbH und direkten Kooperationspartner geplant. Dazu gehören Veranstaltungen mit dem Internationalen Trickfilmfestival und den Schlossfestspielen, Benefizabende mit Ludwigsburger Projekten, die Einbindung lokaler Kulturschaffender, Schulprojekte, städtische Veranstaltungsformen wie Radtag und Interkulturelles Fest sowie als neue Kooperation das kulturelle Austauschprogramm mit den jazzopen Stuttgart, die sich im Herbst mit einem eigenen Format im Scala zeigen werden. Die Scala GmbH ist dabei Vertragspartner und Scala Live bringt sich mit seinen Werbe- und Kommunikationswegen sowie Know-How und Personal zur Planung und Durchführung kostenneutral oder mit Leistungsberechnung mit ein.

KOOPERATION II

Weitere 10 Veranstaltungen sind in der Planung um mit lokalen, regionalen bis internationalen Agenturen inhaltlich passende Kulturkonzepte einzubinden oder mit Medienpartnern aus Radio und TV das Scala als Produktionsort zu etablieren. Die Agentur Chimperator von CRO ist mit einem DJ bei der Nerd Night 1.0 am 20.6.2015 vertreten und ist für weitere Einzelkonzerte im Gespräch. SWR1 Radio setzt das Konzept „Kopfhörer live“ mit Live-Stream am 8.6.2015 mit dem Künstler Sasha im Scala um.

Das Programmangebot von Scala Live ist auf eine breite Verteilung von Besucher- und Altersschichten angelegt und wird weiterhin in Veranstaltungsreihen zusammengefasst, um klare Strukturen zu schaffen. Unterstützt wird das Reihenkonzept mit speziellen mehrtägigen Festivals (Ludwigsburger Jazztage, Ludwigsburger Humortage, Scala: Schwabenwochen!, Festival der Stimmen).

Bestehende Kooperationen (z.B. Jazzclub Lb/Ludwigsburger Jazztage) bieten in der Stadt und im Landkreis ideale Synergieeffekte in den Bereichen Publikumsbindung, Werbung und Künstlerbuchungen und werden gemeinsam weiter ausgebaut. Die etablierte Konzertreihe in Kooperation mit den Bauer Studios (öffentliche Studio Konzerte) wird weiter fortgeführt. Das Kulturkonzept der Scala Kultur gGmbH ist nach 14 Jahren fest in der Ludwigsburger Bürgerschaft verankert und bietet ihr Raum für einzigartige Kulturerlebnisse und für persönliches Engagement. Das über die letzten Jahre reaktivierte und neu aufgebaute Stammpublikum hat sich in der kurzen Zeit der Wiedereröffnung bestens mit dem neuen

„alten“ Scala angefreundet – die „Ängste“ vor Charmeverlust und Übermodernisierung sind ob des baulichen, ästhetischen, akustischen und visuellen Ergebnisses aufgelöst worden.

Umsetzung der kulturpolitischen Leitziele der Stadt Ludwigsburg

Scala Live hat seit 2010 in Absprache mit der Betreibergesellschaft Scala GmbH folgende Teilaspekte der städtischen Leitziele umgesetzt und wird diese, zurück im Stammhaus, weiterhin gezielt fortführen:

- Entwicklung eines Freundeskreises / Fördervereins - neben materieller und personeller Unterstützung werden u.a. die Projekte „Scala Museum/Scala Chronik“ und „Nachwuchsfestival“ weiterentwickelt und umgesetzt.
- Ehrenamt: Ehrenamtliche Mitarbeit ist in folgenden Bereichen möglich: Veranstaltungsbereich (z.B. Einlass, VA-Vorbereitung), Büro (z.B. Mitarbeit an Konzeptionen/Projekten, Networking), Projekte des Fördervereins
- Vernetzung des Scala mit weiteren Akteuren
- Sicherung der Kinosparte
- das Scala als Podium und Partner für lokale kulturelle und soziale Akteure, Anbieter und den Nachwuchs (z.B. Benefiz Südafrika 28.11.2014, Benefiz Synagogenplatz 22.2.2015).

Planung 2015

Die Scala Kultur gGmbH – Live - wird von Januar bis Ende Dezember 2015 mit ca. 60 eigenen Veranstaltungen das wiedereröffnete Scala bespielen. Das ist eine deutliche Steigerung zu den bisherigen 40 - 50 Veranstaltungen im Jahr und soll sich in dieser Höhe langfristig halten. Die Hauptspielzeit einer Saison ist dabei immer von September bis einschließlich Mai.

Zusätzlich kommen noch Synergieveranstaltungen (Scala intern mit Kinokult, Scala Backstage und Theatersommer) und Kooperationsveranstaltungen mit externen Partnern und Kulturschaffenden dazu.

Zeitraumen

Spielzeit 2015

- Januar bis Ende Dezember
- Hauptspielsaison immer von September bis einschließlich Mai

Sommerpause / Sommerzeit

Mit der Neuorientierung mit Kooperationspartnern wie den Schlossfestspielen LB oder scala-eigenen Projekten (Clubkultur, Scala-Event) wird ab 2015 auch die Zeit Juni und Juli vermehrt mit Inhalten gefüllt.

Veranstaltungszahlen

- ca. 60 Veranstaltungstage im Scala
- 10 - 20 Kooperations- und Synergieveranstaltungen

Geplante Besucher

18 500 Besucher

Zielgruppen / Altersspektrum

Das Veranstaltungsprogramm richtet sich an ein Altersspektrum von 10 - 99 Jahre.

Zielgruppenorientierung:

- Familien mit Kindern zwischen 10 und 16 Jahren
- Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren
- Auszubildende/Studenten zwischen 18 und 25 Jahren
- Erwachsene zwischen 25 und 40 Jahren
- Erwachsene zwischen 40 und 70 Jahren

Kooperationen / Jugendförderung / Teilhabe / Integration / Ehrenamt

Scala Live konnte bis zum Auszug aus dem Scala im April 2012 in den letzten Jahren eine Vielzahl von Projekten aus diesen gesellschaftlich relevanten Themenbereichen mit Partnern realisieren. Von Schultheater und Jugendfestivals über integrative Projekte und Benefizveranstaltungen bis hin zu verschiedensten Kooperationen wurde das Scala als passender Spielort bespielt.

Die bereits im Probebetrieb 2014 durchgeführten „Kennlerntage“ und Führungen mit einzelnen möglichen Partnern und Gruppen wurden und werden nach der Wiedereröffnung noch intensiviert. Neben interessierten Mitgliedern des städtischen Kulturstammtisches (Stadtbibliothek als Partner zur gemeinsamen Nutzung des neuen Lesegartens, Kulturwelt e.V.) konnten sich u.a. die Schlossfestspiele, das Internationale Trickfilmfestival, das Popbüro Stuttgart, lokale Tonstudios, der schwäbische Chorverband, Studenten der PH Ludwigsburg, Medienpartner und einzelne Künstler über das Scala vor Ort informieren.

Für 2015 haben sich daraus folgende erste Projekte ergeben:

- die **Schlossfestspiele** buchen sich mit eigenen Veranstaltungen in das Scala ein und für das erste Juliwochenende wird ein gemeinsames Kooperationsprojekt umgesetzt: 3. Juli: Alma / 4. Juli: Catch Pop String Strong – Kooperationen mit Scala Live und 15. Juli: Hermeto Pascoal / 17. Juli: Don Ellis Tribute Orchestra
- das **ITFS** hat am 9.5. „new music & animation im Scala gemeinsam mit Scala Live, der Scala GmbH, den Schlossfestspielen LB, den JazzOpen und dem Animationsinstitut der Filmakademie veranstaltet
- der **Schwäbische Chorverband** hat Mitte März gemeinsam mit Scala Live den Nachwuchswettbewerb für Vokalensembles „Scala Vokal“ im Scala durchgeführt
- „**Künstler-Shows**“, die von regional bekannten Künstlern extra für das Scala entwickelt werden – 4 Abende sind für 2015 vorgesehen
- Die in der PH Ludwigsburg erfolgreiche Reihe „**Poetry Slam**“ wird mit einer Scala-Sonderedition in 2015 auch im Scala Saal stattfinden
- Gemeinsam mit Scala Backstage wird ein „kleiner Ableger“ des Poetry Slam die „**Lesebühne**“ ab März alle zwei Monate stattfinden. Für Ende Juli ist eine erste Bespielung des Lesegartens gemeinsam mit der Stadtbibliothek geplant.
- Zum 10-jährigen Jubiläum des **Interkulturellen Festes** wird Scala Live wieder mit der Künstlerbuchung und –betreuung des Top-Acts auf dem Marktplatz teilnehmen und das Scala als After-Show Location zusammen mit Scala Backstage bespielen.
- Zusammen mit dem Filmfestival „**NaturVision**“ ist eine neue Spielart des Poetry Slam, der „Science Slam“ im Rahmen des Festivals Ende Juli im Scala in Planung.

Ausmaß der Wirkung (lokal / regional / überregional)

Die Außenwirkung der Marke „Scala Live“ profitiert in hohem Maße von der erfolgreichen Modernisierung des Scala Ludwigsburg. Die seit Jahren unter eher erschwerten Bedingungen umgesetzte „Pflege“ der Alleinstellungsmerkmale – Nostalgische Spielstätte, beste Akustik, traditionsreicher Veranstaltungsort, „Liebesmarke Scala“, Mehrspartenhaus mit Kultur, Kino und Theater lässt sich nun unter optimalen Voraussetzungen realisieren.

In der Region Stuttgart braucht das Scala den Vergleich mit anderen Häusern wie Theaterhaus, das K, Manufaktur Schorndorf, Dieselstraße Esslingen, Wagenhallen o.ä. nicht zu scheuen, da die nun mögliche topmoderne Multifunktionalität zwischen Musik, Film, Theater, Kultur, Kino, Vorträge, Festivals und Events gepaart mit seinem nostalgischen Charme keine nennenswerte ebenbürtige Spielstätte in der Region hat. Diese Alleinstellung begünstigt sogar das Zusammenspiel lokaler und regionaler Anbieter in den genannten Bereichen, da somit das Scala Plattform für Neues sein kann – ergänzend zu etablierten Spielorten oder Festivals – siehe Trickfilmfestival, Schlossfestspiele, NaturVision. In der Kernstadt Stuttgart z.B. fehlt eine Spielstätte mit 500 - 800 Plätzen – bevor also Künstler für diese Größe nicht in die Region kommen, kann nun das Scala eine Bühne bieten.

Die lokale und regionale Presse hat mit dem neuen „alten“ Scala wieder eine feste Richtgröße für die Berichterstattung aus der Kulturlandschaft Ludwigsburgs. Überregionale Magazine nehmen insbesondere Einzelthemen wie die Festivals in ihre redaktionellen Hinweise auf.

Die Besucher werden direkt im Haus mit allen notwendigen Informationen zum aktuellen Programm versorgt und vermitteln das Erlebte als „Scala Botschafter“ hinaus in ihre Netzwerke.

Die erfolgreich angelaufene Vermarktung und Bewerbung der „Dachmarke Scala“ durch die Scala GmbH zeigt mit der Medienpartnerschaft mit Radio Energy erste positive Ergebnisse gerade bei der Zielgruppe U30.

Schon nach den ersten 4 Monaten mit 29 Veranstaltungen von Scala Live sieht man die Bereitschaft der Künstler und Agenturen das neue Scala in ihren Netzwerken zu bewerben. Renommiertere und internationale Künstler haben in Ludwigsburg wieder eine professionelle Spielstätte und nehmen das Scala mit langem Vorlauf in ihre Tourneeprogramme mit auf.

Der direkte Kontakt zu den einzelnen Besucherschichten kann mit gezielten Maßnahmen besonders im Internet hergestellt werden. Zusammen mit Medienpartnern werden hierzu weitere Formen der zeitgemäßen Kommunikation umgesetzt. Auch hier zeigt sich bereits nach kurzer Zeit, dass die Zugriffszahlen auf die Scala Live-Homepage deutlich zunehmen.

Die Besucher kommen zu ca. 90 % aus Ludwigsburg und dem Landkreis. Bei einzelnen Veranstaltungen, besonders bei Konzerten mit internationalen oder nationalen Stars, die für das Scala eigentlich zu groß sind, vergrößert sich das Einzugsgebiet um ein Vielfaches.

Grundsätzliche Überlegungen 2015

Das Scala Ludwigsburg nach der Wiedereröffnung am 17.9.2014

Mit dem sanierten, architektonisch aufgewerteten und bühnen- und medientechnisch modernisierten Scala steht Ludwigsburg eine Spielstätte zur Verfügung, die in dieser Qualität und Ausführung sicher bundesweit ihresgleichen sucht und damit als neuestes Beispiel für die städtische Weiterentwicklung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Standortfaktoren, Aufwertung der Innenstadt und Vielfalt an Kulturangeboten dient. Das Haus genügt mit seiner Multifunktionalität höchsten Ansprüchen an professionelle Inszenierungen von Kultur, Kino, Events und Gastronomie. Die Marke „Scala Ludwigsburg“ steht einmal mehr für das besondere und einzigartige Erlebnis.

Die Rolle von Scala Live in der Gesamtstruktur „Scala Ludwigsburg“

Scala Live ist die tragende Säule des Scala Ludwigsburg. Scala Live sorgt maßgeblich mit den Programminhalten für eine kontinuierliche positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, liefert mit dem mittelfristigen Plan einer Besucherzahl von 20 000 Besuchern die, für die wirtschaftliche Gesamtstruktur notwendige Frequenz, hält dabei die Waage zwischen allen anzusprechenden Zielgruppen und ist Partner bzw. Mitveranstalter für neue Projekte oder Kooperationen und interne Synergieveranstaltungen.

Gerade im Verbund mit der Scala GmbH bei der weiteren Vermarktung des Scala zeigt sich die Qualität der Aufbauarbeit von Scala Live seit 1999/2000. Das Scala als Plattform für das besondere Erlebnis ist bei Sponsoren, Partnern, Projekten und Kulturschaffenden untrennbar mit der inhaltlichen Konzeption der letzten Jahre von Scala Live verbunden. Im Innenverhältnis zu Kinokult und der Scala Backstage Gastronomie bietet Scala Live das komplette Know-How im Veranstaltungsbereich sowie Erfahrungen aus den exakt auf das Scala Ludwigsburg angepassten Marketing- und Werbemaßnahmen. Diese werden bei Kooperationsveranstaltungen den jeweiligen Partnern ebenfalls zur Verfügung gestellt.

In dieser Gesamtstruktur „Scala Ludwigsburg“ erhält die Scala Kultur gGmbH als einziger Nutzer eine öffentliche Förderung – diese sichert die erfolgreiche inhaltliche Kulturarbeit und fördert damit die langfristige Verankerung des Scala Theaters im kulturellen Selbstverständnis der Ludwigsburger Bürger.

Umsetzung der angestrebten Ziele in 2015 - Strukturoptimierung

Scala Live befindet sich seit 2013 in einer, der parallel stattfindenden Sanierung und Ertüchtigung des Scala Theaters angepassten Phase der Strukturoptimierung. Als erster Schritt wurde mit neuem Steuerberater und Buchhalter die Modernisierung und Ausrichtung der Buchhaltung auf die nach der Wiedereröffnung neuen Gesamtstrukturen im Scala durchgeführt. Dieser Vorgang wird, wie in der städtischen Revision bereits aufgezeigt, mit dem Jahresbericht 2014 und dem Wirtschaftsplan 2016 abgeschlossen sein.

Personal Büro

Als nächster Schritt steht die Optimierung der Personalstruktur für die dargestellten „alten“ und „neuen“ Aufgaben und die zukünftige Rolle von Scala Live an. Ziel hierbei ist eine im Arbeitsalltag kontinuierliche und nachhaltige Bürostruktur einzurichten. Derzeit werden verschiedenste Arbeitsbereiche mit Auszubildenden oder freien Mitarbeitern umgesetzt.

Bis 2014 konzentrierte sich die Personalentwicklung bei Scala Live auf den Erhalt des für die Kulturarbeit notwendigen Mitarbeiterbestandes auf der Basis von 2003 bezogen auf eine Veranstaltungsfrequenz von 40 – 50 Eigenveranstaltungen. Eine in Unternehmen über die Jahre übliche nachhaltige Personalentwicklung war auf Grund der unsicheren Zukunftsaussichten und unklaren Gesamtkostenstrukturen für Scala Live bis zum heutigen Datum nicht möglich. Dazu gehört auch die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern.

Mit der seit September 2014 umgesetzten Verdichtung der bisherigen Bereiche sowie den erweiterten und neuen Aufgaben in der Verwaltung wie z.B. Prüfung bzw. Kontrolle Leistungsaustausch im Innen- wie im Außenverhältnis, Prüfung Nebenkostenabrechnung, Unterstützung Buchhaltung, Personalplanung, Büroorganisation, Protokoll, Controlling etc. ist mit der bisherigen Personaldecke die Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht.

Die Schaffung einer **50 % Stelle „Büro/Sekretariat/Verwaltung“** ist daher vorrangiges Ziel.

Mit der ebenfalls neu zu besetzenden **50% Stelle „Produktionsleitung VA“** auf Stundenbasis wird den spürbar zunehmenden multifunktionalen und damit umfangreicheren Anforderungen von Kulturkonzepten Rechnung getragen.

Die Betreuung von Künstlern, Kooperationspartnern und Agenturen im Vorfeld nimmt einen stetig wachsenden Personal- und Zeitaufwand ein. Für jede Produktion ist eine eigene speziell abgestimmte Einbindung in die Struktur des Scala notwendig. Dazu ist Fachwissen in den vorhandenen technischen Bereichen Ton, Licht und Bühnen-/Medientechnik nötig. Die Betreuung der Veranstaltung während des gesamten Aufführungstages ist ebenfalls umfangreicher sowie auch die Nachbetreuung mit Leistungsabrechnungen intern wie extern und einer Auswertung und Einordnung der Veranstaltung in Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Vergleichswerte

Für die inhaltliche und wirtschaftliche Planung des Jahres 2015 wurde das Jahr 2011 als Vergleich zu Grunde gelegt, da 2011 als letztes komplettes Jahr vor der Sanierung für die Scala Live Veranstaltungen im Scala Saal zur Verfügung stand. Die Jahre 2012 / 2013 und 2014 mit „Scala: On Tour!“ lassen einen direkten Vergleich nicht mehr zu.

Vergleich Besucherstruktur/Veranstaltungseinnahmen

Es wurden die Veranstaltungsfrequenz, Zuschauerzahlen, sowie Auslastung und Durchschnittsticketpreis gegenüber gestellt.

Die Frequenz wird für 2015 von 54 Veranstaltungen auf 60 erhöht, damit erklärt sich die Steigerung der Zuschauerzahlen von 16 615 Besuchern in 2011 auf 18 500 Besucher in 2015. Die Auslastung richtet sich je nach Veranstaltung mit Steh- oder Sitzplätzen – sie soll die 80 % wieder erreichen. Die Eintrittseinnahmen orientieren sich an den letztjährigen Durchschnittspreisen und Scala Live geht damit von Einnahmen in Höhe von 330 000 € aus.

Vergleich Kostenstruktur

Die größten Veränderungen beim Kostenvergleich zeigen sich bei Mieten, Technik und Personal. Die farbigen Markierungen finden sich in der Spartenrechnung (Seite 2) des Wirtschaftsplanes wieder.

1) <u>Mieten netto (inkl. NK)</u>	<u>2011</u>	<u>2015</u>	<u>Differenz</u>
a) Büro 1. OG	26 604,00 €	28 550,00 €	1 946,00 €
b) Raum 2.OG	1 000,00 €	2 250,00 €	1 250,00 €
c) Lagerraum	600,00 €	600,00 €	
	28 204,00 €	31 400,00 €	3 196,00 €

2) Tagesmiete Saal netto

a) Saalmiete (für 60 Veranstaltungen im Jahr)

Saal 2011

Warmmiete (550 €/Tag) 33 000,00 €

Saal 2015

Kaltmiete (600 €/Tag)

36 000,00 €

Nebenkosten (300 €/Tag)

18 000,00 €

33 000,00 €

54 000,00 €

21 000,00 €

b) Tonanlage

Miete Anlage (250 €/Tag) abgeschriebene Altanlage

15 000,00 €

15 000,00 €

15 000,00 €

3) Veranstaltungstechnik netto (für 60 Veranstaltungen im Jahr)

a) Lichttechnik „Erweiterung“ (260 €/Tag)
- Siehe Anlage 1

15 600,00 €

15 600,00 €

b) Anpassung „Modernisierung“
Material/Personal (200 €/Tag)

12 000,00 €

12 000,00 €

61 204,00 €

128 000,00 €

66 796,00 €

Zwischensumme Mieten und Technik

66 796,00 €

4) Personal - NEU

Eine 50 % Stelle „Büro/Sekretariat/Verwaltung“ (Gesamtarbeitgeberbelastung pro Jahr)	24 000,00 €	24 000,00 €
Eine 50% Stelle „Produktionsleitung 2“ (auf Stundenbasis)	10 000,00 €	10 000,00 €
Zwischensumme Personal – NEU		34 000,00 €
Summe Mehrbelastung		
Mieten und Technik		66 796,00 €
Personal – NEU		34 000,00 €
Gesamtmehrbelastung 2015		100 796,00 €

Erläuterungen zu „Vergleich Kostenstruktur“:

Zu 1) Mieten

Zu den Raummieten gibt es vorerst nur bei den Nebenkosten eine Steigerung. Im Bereich der Kaltmiete wird es voraussichtlich ab Oktober 2015 eine Erhöhung um 6 % durch die Wohnungsbau Lb GmbH und in der Folge durch die Scala GmbH geben.

Zu 1 b)

Der Raum im 2. OG wird nach Abschluss der beiden Bauphasen nun dauerhaft angemietet werden müssen. Gegen Ende 2011 war der bisher dafür genutzte Raum im Bürobereich des 1. OG vorerst aufgelöst worden, um Platz für getrennte Toiletten zu schaffen.

Zu 1 c)

Weiterhin muss ein externer Lagerraum (über die Scala GmbH) angemietet werden, da die bis 2011 genutzten Räume nach Beendigung der Bauphase 2 endgültig nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Kosten wurden in dieser Höhe seit 2012 in der Gesamtplanung von Scala Live berücksichtigt und stellen daher keine Kostenerhöhung dar.

Zu 2 a)

Seit September 2014 gibt es eine getrennte Darstellung der „Tagesmiete Saal“ in Kaltmiete und Nebenkosten. Die Differenz der Warmmiete 2011 zu 2015 beträgt 350 € netto.

Zu 2 b)

Die Scala GmbH hat für eine feste Tonanlage im Saal ab September 2014 gesorgt. Mit dem Tagesmietpreis „Tonanlage“ in Höhe von 250 € für Scala Live fördert die Scala GmbH direkt den Kulturbetrieb, da er weit unter dem normalen Mietpreis von 700 € bei Fremdanmietung liegt.

Zu 3 a)

In der Anlage 1 wird sichtbar welche Vergrößerung der Bühnenbereich und damit im Besonderen die Lichttechnik erfahren hat. Scala Live hatte in den Anfangsjahren eine Grundausrüstung für die alte Bühnengröße angeschafft, die mittlerweile abgeschrieben ist. Mit der Optimierung der Bühne benötigt man nun im Scala eine etwa doppelt so große Grundausrüstung. Ab September 2014 mietet Scala Live deshalb zu jeder Veranstaltung zusätzlich zum eigenen Material eine Lichttechnikerweiterung mit 260 € pro Tag an. Derzeit sind somit die Kabel der Lichterweiterung nicht fest durch die vorhandene Kabelführung der Traversen verlegt und deshalb bei Veranstaltungen frei hängend sichtbar. Die Kosten für die Anschaffung dieser Erweiterung beträgt ca. 18 968,26 € inklusive der Festinstallation der gesamten dazugehörigen Verkabelung. Ideal wäre der sofortige Kauf der Erweiterung für Scala Live, damit weitere Auf- und Abbauzeiten entfallen können und ab

sofort bei jeder Fremdanmietung der gesamten Lichttechnik Mieteinnahmen bei Scala Live ankommen. Mit einer angepassten Gestaltung des Mietpreises können z.B. Kooperationen dann auch finanziell unterstützt werden. Die Verleihfirma bietet zudem eine hälftige Anrechnung der bisher gezahlten Tagesmieten auf den Kaufpreis an. Seit September 2014 sind 70 Veranstaltungen von Scala Live und Scala GmbH durchgeführt worden – damit können 9 100 € bereits gegengerechnet werden. Zum Stand 10.06.2015 haben in den Monaten Januar bis Mai 29 Veranstaltungen von Scala Live stattgefunden und einen Mehraufwand produziert in Höhe von 7 540 € (29 VA x 260 €) – siehe Seite 18.

Zu 3 b)

Die neue Tonanlage im Scala entspricht höchsten und modernsten Standards. Da im Scala keine zusätzliche Tontechnik (Mikrofone, Kabel, Stative, Monitore, Tonpult etc.) ständig vorhanden ist, werden je nach Angaben der Künstler entsprechende „Tonpakete“ von Scala Live angemietet. Ab September 2014 mussten diese Pakete den neuen Verhältnissen zu professionellem Material und Personal angepasst werden.

Finanzierung des Mehraufwandes ab 2015

Bei der Planung für 2015 geht Scala Live von Ticketeinnahmen und Zusatzeinnahmen in Höhe von 353 000 € aus. Damit beträgt der Eigenanteil zur Deckung der Gesamtausgaben von 660 000 € im kommenden Jahr 53,5 %. Die Ticketeinnahmen steigen im Vergleich zu 2011 um 34 000 € - die „Sonstigen Einnahmen“ betragen 23 000 €.

Finanzierung

Gesamtmehrbelastung 2015	100 796,00 €
Abzüglich „Jährlicher Mietpreis Zusatzlichttechnik“	15 600,00 €
Abzüglich „Zusatzeinnahmen Vermietung Zusatzlicht“	10 000,00 €
Abzüglich „Eigeneinnahmen Scala Live“	13 000,00 €
Dauerhafte Erhöhung des städtischen Zuschusses	62 196,00 €

Mehrkosten 2014

Wie im „Zwischenbericht 2013“ im Juni 2014 dargestellt, sind in 2014 Mehrkosten ähnlich wie in 2012 entstanden, da Scala Live bis Ende April 2014 mit „Scala: On Tour!“ war und neben dieser Zeit mit einem Mehraufwand zu rechnen war - zum Wiedereinzug ins Haus insbesondere für die Vermarktung/Bewerbung und die Anpassung der Veranstaltungsstrukturen zur Beispielbarkeit des Hauses sowie zur Betreuung von Künstlern und Publikum.

Mehrkosten 2014 netto

Werbung / Marketing	13 910,38 €
Technik / Personal	8 414,81 €
Sonderausgaben	3 218,26 €
Summe Mehrkosten 2014 netto	25 543,45 €
Abzüglich Eigenanteil Scala Live	6 200,00 €

Zu beantragender „Mehrkostenzuschuss 2014 / On Tour“ **19 343,45 €**

Mehrkosten Veranstaltungen September bis Dezember 2014

Ebenfalls im WKV im Juni 2014 dargestellt und diskutiert wurde die Anfrage von Scala Live, wie die zu erwartenden Mehrkosten im normalen Spielbetrieb ab Herbst 2014 über einen Mehrkostenzuschuss bzw. eine Erhöhung des laufenden Zuschusses 2014 o.ä. gedeckt werden könnten.

Die unter „Vergleich Kostenstruktur“ - siehe Seite 15 2a) und 2 b) - dargestellten Erhöhungen in den Bereichen Saalmiete, Miete Tonanlage und Miete Zusatzlicht sind für

Scala Live ab dem 17.9.2014 zu zahlen gewesen. In diesen 4 Monaten hat Scala Live 29 Veranstaltungen unter den neuen Bedingungen durchgeführt.

Saalmiete inkl. NK	(29 VA x 350 € mehr im Vergleich zu 2011)	10 150,00 €
Miete Tonanlage	(29 VA x 250 €)	7 250,00 €
Miete Zusatzlicht	(29 VA x 260 €)	7 540,00 €
Summe Mehrkosten „VA Sept – Dez“		24 940,00 €

Zu beantragender „Mehrkostenzuschuss 2014 / Sept - Dez“ **24 940,00 €**

Mehrkosten 2015 – Zusatzlichttechnik + Installation

Kaufpreis Lichttechnik netto		14 968,26 €
Installation netto		4 000,00 €
Miete Zusatzlicht Januar bis Mai 2015	(29 VA x 260 € netto)	7 540,00 €
Summe Mehrkosten 2015 netto		26 508,26 €
Abzüglich 50% der bisherigen Miete	(260 € netto x 70 VA)	- 9 100,00 €

Zu beantragender „Mehrkostenzuschuss 2015 / Licht“ **17 408,26 €**

Weitere Fördermöglichkeiten

Scala Live hat für das Projekt „Jazz und Pop für Schüler“ einen Förderantrag bei der **Stiftung der Kreissparkasse Ludwigsburg** gestellt. Pro Saison sollen damit 10 Veranstaltungen für Schülergruppen als Teil der musikalischen Erziehung im Scala umgesetzt werden. Eine Stellungnahme zu diesem Antrag liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Bei der **Baden-Württemberg Stiftung** wurde ein Antrag zur Förderung des „Relaunch der Ludwigsburger Jazztage“ im Scala Ludwigsburg in Höhe von 30 000 € gestellt. Das Scala soll mit seinen neuen technischen Möglichkeiten als Spielort der baden-württembergischen Jazzszene für interdisziplinäre Auftrittsformate etabliert werden. Schwerpunkt ist dabei die Realisierung von Live-Mitschnitten in Ton und Bild mit regionalen Ensembles. Geplant wird ein Festivalabend des Jugendjazzorchesters Ba-Wü gemeinsam mit dem Jazz Ensemble Ba-Wü. Eine Stellungnahme zu diesem Antrag wird Mitte Juli 2015 erwartet.

Im Rahmen des neuen **Förderprogrammes des Bundes „Digitalisierung von Livemusikclubs“** in Deutschland wird sich Scala Live zur Förderung der Anschaffung von technischem digitalen Equipment bewerben. Die Gelder werden nach Eingang und Regionalschlüssel verteilt und bedürfen eines Eigenanteils.

Eine weitere institutionelle Förderung z.B. im Rahmen des Fonds SozioKultur des Landes ist durch die Gesamtstruktur des Scala derzeit nicht darstellbar. Auf Landesebene ist jedoch mit dem **Innovationsfond** eine Möglichkeit entstanden, um Einzelprojekte aus den Themenbereichen „Kulturelle Bildung“ oder „Interkulturelle Kulturarbeit“ zu realisieren. Dazu werden Gespräche mit Ludwigsburger Institutionen aus den Bereichen Inklusion und Integration geführt, um eine einmal im Jahr stattfindende Veranstaltung zu etablieren.

Der **Förderverein Scala Live e.V.** wird sich mit einem Schwerpunkt „Nachwuchsfestival“ in der Kulturarbeit von Scala Live engagieren und dabei auf die Bürgerstiftung und Partner wie das Popbüro Stuttgart zugehen. Damit sollen Projekte entstehen, die im Rahmen der Ausbildung oder des FSJ Kultur von den Auszubildenden betreut und umgesetzt werden können.

Für das Projekt „Jazz für Kinder“ wird ein Antrag bei der **Bürgerstiftung** gestellt.

Fazit

Ähnlich der Entscheidung zur Weiterentwicklung des Scala Areals und des Scala Gebäudes mit der „Großen Lösung“ steht Scala Live vor der Entscheidung zur zukünftigen finanziellen, personellen und inhaltlichen Ausstattung. Der Mietvertrag zwischen der Scala GmbH und der Wohnungsbau Lb sieht ein Mietverhältnis bis 2023 vor. Damit kann Scala Live die nächsten Schritte zu einer langfristig angelegten Unternehmensstruktur umsetzen, um seine Rolle im Scala Ludwigsburg professionell und verlässlich auszufüllen.

Besonders der Ausbau der kontinuierlichen Personalstellen ist für die Weiterentwicklung der „neuen Möglichkeiten“ im Scala unabdingbar. Scala Live hat den Aufbau des Scala als Kulturstandort von 2000 bis 2012 ohne Zuschusserhöhung unter den „alten“ Bedingungen bewerkstelligt. Die Phase „Scala: On Tour!“ wurde mit einer Mehrkostenübernahme der Stadt Ludwigsburg erfolgreich durchgeführt. In den 9 Monaten nach der Wiedereröffnung hat sich gezeigt, dass das sanierte Haus, wie erwartet, höhere Unterhaltskosten produziert, die auf die Nutzer umgelegt werden. Letzten Endes können die Unterhaltskosten in ihrer Gesamtheit für alle Beteiligten erst zum Ende des Jahres 2015 vorgelegt werden.

Die Terminplanungen für 2015 zusammen mit den Scala Nutzern und im Verbund mit der Scala GmbH lassen Scala Live genügend Raum zur Fortführung und den Ausbau des bisherigen erfolgreichen Kulturprogramms und ausreichend Platz für neue gemeinsame Nutzungsformen, die im bisherigen Zustand des Hauses nicht umsetzbar waren.

Scala Live hat sich für die Zeit nach der Wiedereröffnung besten vorbereitet und steht mit den aufgebauten Ressourcen und kreativem Potential als eigenständiger Partner - intern wie extern - für die weitere erfolgreiche Kulturarbeit im Scala Ludwigsburg in den Startlöchern.

Scala Live beantragt daher für 2015 die dargelegte Erhöhung des Zuschusses sowie folgende Kostenübernahmen:

- 19 343,45 € Einmalige Mehrkostenübernahme „Scala: On Tour! in 2014“
- 24 940,00 € Einmalige Mehrkostenübernahme „VA September – Dezember 2014“
- 17 408,26 € Einmalige Mehrkostenübernahme „Anschaffung Zusatzlichttechnik 2015“
- 62 196,00 € Erhöhung des städtischen Zuschusses für Mieten, Technik und Personal

Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns über eine positive Annahme unseres Antrags.

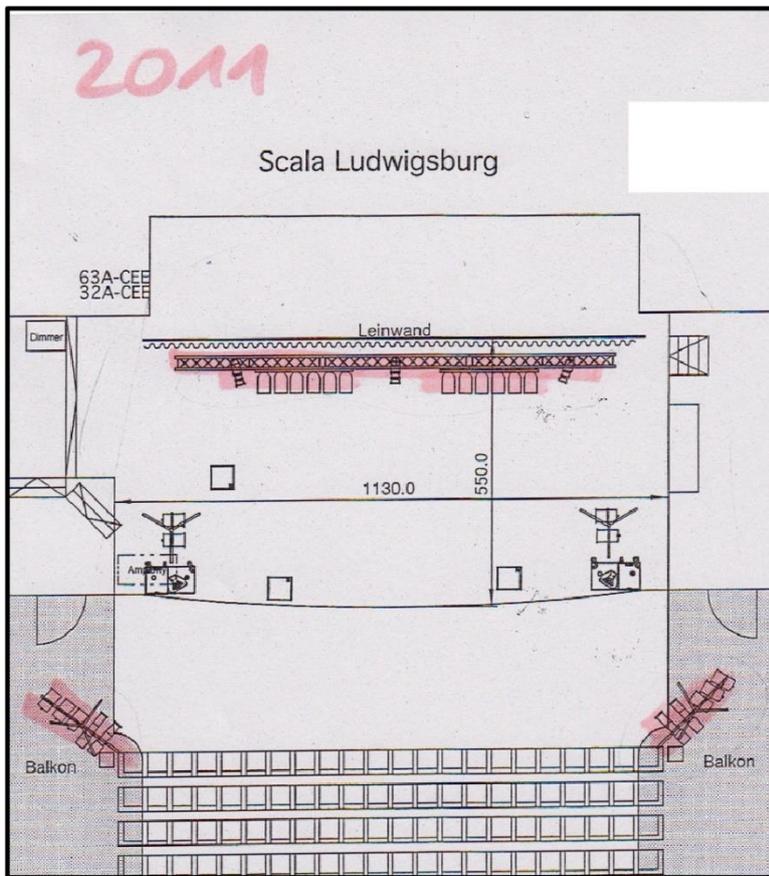
Edgar Lichtner

Geschäftsführer Scala Live Kultur
Ludwigsburg, den 10.06.2015
Scala Kultur gGmbH

Anlagen:

- Anlage 1 - Entwicklung Lichttechnik „2011 zu 2015“ – Seite 20
- Anlage 2 - Deckblatt „Vergleichszahlen 2000 – 2013“ – Seite 21
- Anlage 3 - Zusammenstellung „Mehrkosten Scala: On Tour 2014“ – Seite 22
- Anlage 4 - Wirtschaftsplan 2015 – Pdf Dokument
- Anlage 5 - Jahresbericht 2013

Anlage 1



Lichttechnik Scala Ludwigsburg

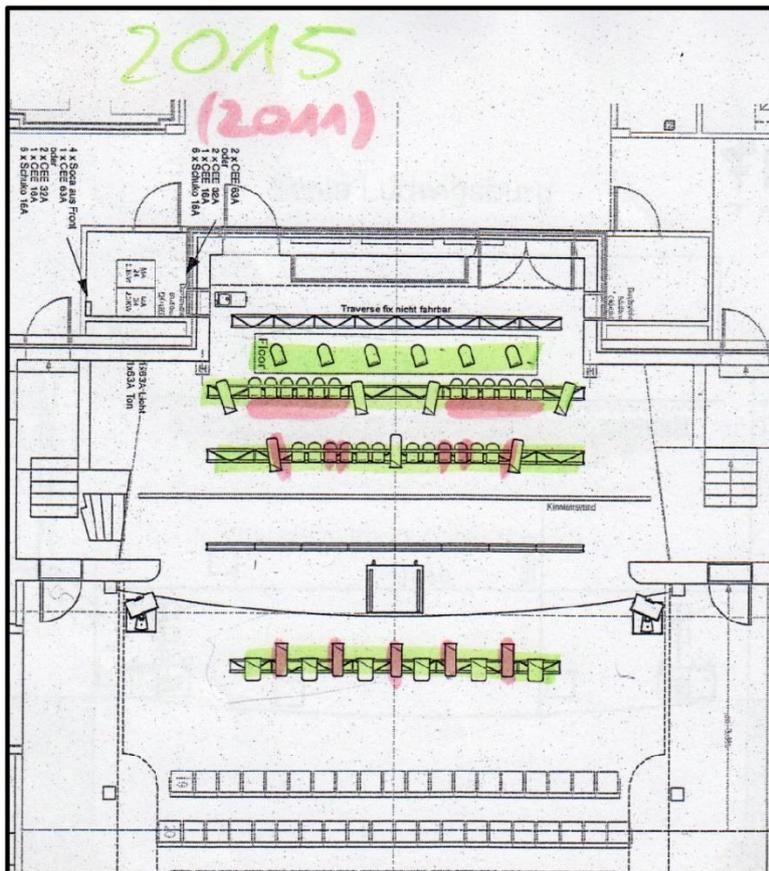
Entwicklung von 2011 zu 2015

2011

Bühnenmaße:
10 m Breite x 5,50 m Tiefe x 6 m Höhe

Das Licht musste mit Stativen direkt vor der festeingebauten Leinwand auf der Bühne installiert werden. Damit war nur eine Traverse mit Licht zu bestücken und die Bühne verkleinerte sich durch die Aufstellung der Stative..

Das Frontlicht kam nicht von vorne (wie sonst üblich) sondern von den Seitenbalkonen, die dazu entsprechend abgesperrt wurden.



2015

Bühnenmaße:
10 m Breite x 7,50 m Tiefe x 6 m Höhe

Mit der Neustrukturierung der Bühnentechnik wurde die alte Leinwand ausgebaut und durch eine Rolleinwand im vorderen Bereich der Bühne ersetzt. Damit wurde die Scala Bühne ca. 2 m tiefer und kann jetzt durch 2 Eingangstüren an der Hinterwand der Bühne beliefert werden.

An der Bühnendecke wurden insgesamt 4 Traversen angebracht, von denen 3 mit einer Kettenzug-Motorik fahrbar sind. Die vierte Traverse im hinteren Bereich ist derzeit noch fest installiert.

Im Zuschauerbereich vor dem Bühnentor wurde eine fünfte Traverse, ebenfalls mit Motorik, als Frontzug eingebaut.

Um die neue Bühnentiefe passend mit Licht zu inszenieren, werden im hinteren Bereich Bodenstrahler (Floors) verwendet.

Zusammenfassung der wichtigsten Vergleichsdaten der letzten Jahre:



SCALA LIVE KULTUR	Homepage- besucher	Zuschauer	Platz- ausnutzung	Aufführungen		
				vermietet	ausgefallen (durch Krankheit der Künstler)	zusätzliche Kooperationen
2000 <small>seit Bestehen</small>		5 832	56 %	23	2	1
2001	ca. 17 000	17 110	66 %	58	13	4
2002	19 096	14 662	70 %	39	8	2
2003	34 608	13 500	68 %	39	5	4
2004	63 000	17 320	73 %	48	7	1 Vermietung
2005	72 000	17 364	77 %	50	3	2
		<small>zzgl. ca. 5000 Bestausstellung</small>				
2006	82 000	16 659	79 %	52	7	4
2007	87 000	18 771	84 %	54	7	3
2008	89 000	19 282	83 %	54	16	3 1 Vermietung
2009	93 200	15 679	81 %	52	11	7
2010	107 170	16 937	82 %	54	6	5
2011	110 674	16 615	78 %	52	6	6
2012	112 907	15 899	73 %	43	0	0
2013	107 473	14 699	71 %	38	3	2 1 Vermietung

THEATERSOMMER	Zuschauer	Platzausnutzung	Aufführungen
			<small>gespielt / ausgefallen (wetterbedingt)</small>
2000	6 600	80 %	59 27
2001	7 900	89 %	62 25
2002	7 600	85 %	69 12
2003	10 600	über 90 %	79 14
2004	8 600	82 %	64 16
2005	8 927	90 %	64 16
2006	9 484	95 %	64 16
2007	10 413	90 %	69 17
2008	9 628	90 %	69 16
2009	11 506	88 %	80 18
2010	13 600	84 %	90 6
2011	12 590	80 %	86 17
2012	15 975	83 %	103 10
2013	16 814	90 %	95 11

ZUSCHÜSSE	Stadt Ludwigsburg	Landkreis LB	Land Ba-Wü
2000 Theatersommer Live - Kultur	190 000 DM 410 000 DM	67 500 DM	85 000 DM
2001 Theatersommer Live - Kultur	190 000 DM 410 000 DM	67 500 DM	85 000 DM
2002 Theatersommer Live - Kultur	97 150 € 209 650 €	34 512 €	43 460 €
2003 Theatersommer Live - Kultur	97 150 € 199 150 €	34 512 €	43 460 €
2004 Theatersommer Live-Kultur	87 450 € 188 650 €	34 512 €	39 000 €
2005 Theatersommer Live-Kultur	97 150 € 209 650 €	34 512 €	39 000 €
2006 Theatersommer Live-Kultur	97 150 € 209 650 €	34 512 €	39 000 €
2007 Theatersommer Live-Kultur	97 150 € 209 650 €	34 512 €	39 000 €
2008 Theatersommer Live-Kultur	97 150 € 209 650 €	34 512 €	39 000 €
2009 Theatersommer Live-Kultur	92 300 € 199 150 €	34 512 €	64 600 €
2010 Theatersommer Live-Kultur	90 550 € 195 650 €	34 512 €	74 600 € inkl. Sonderförderungen Schultheater und Jubiläum
2011 Theatersommer Live-Kultur	90 550 € 195 650 €	34 512 €	64 600 €
2012 Theatersommer Live-Kultur	108 150 € 209 650 €	34 512 €	43 100 € inkl. Projektförderung Schultheater (Stadt 11 000 € / Land 3 000 €)
2013 Theatersommer Live-Kultur	122 150 € 227 185 € <small>inkl. Umsatz- steuerausgleich inkl. Mehr- kosten 2012</small>	34 512 €	43 100 € inkl. Projektförderung Schultheater (Stadt 11 000 € / Land 3 000 €)

SCALA KULTUR gGMBH	Gesamtausgaben	Deckung der Gesamtausgaben durch eigene Einnahmen
2000	1 078 579,33 DM	23,53 %
2001	1 376 360,91 DM	36,17 %
2002	681 009,74 €	32,52 %
2003	704 478,65 €	39,58 %
2004	716 007,21 €	45,45 %
2005	764 600,12 €	47,70 %
2006	758 634,36 €	48,50 %
2007	854 502,08 €	53,13 %
2008	847 428,81 €	54,98 %
2009	847 405,35 €	51,43 %
2010	959 800,67 €	53,72 %
2011	906 541,72 €	52,11 %
2012	905 088,76 €	56,27 %
2013	914 379,00 €	51,06 %

Zusatzkosten SCALA: ON TOUR! 2014

	Grundpreis in EUR netto
Werbung/Marketing/Konzept "Scala: on Tour!"	
Brückenbanner Produktion	891,60
Parkleitsystem	30,00
Sondervermarktung 2014 "Dachmarke Scala"	6.000,00
Personal Homepage + Konzept/Durchführung "Scala: on Tour!"	4.755,76
Zusatzwerbung/Sonderanzeigen "Scala: On Tour!"	2.233,02
Zwischensumme	13.910,38
Technik/Personal/Durchführung von Veranstaltungen	
Personal/Hilfskräfte	269,27
Bühnenmaterial	6.957,84
DSL Vertrag "mobiles Büro"	335,70
Material Veranstaltungen	852,00
Zwischensumme	8.414,81
Sonderausgaben	
Genehmigungen	1.318,00
Baumaterial	1.218,64
Transporte	330,00
Büromaterial "mobiles Büro"	351,62
Zwischensumme	3.218,26
Gesamt	<u>25.543,45</u>